

Makler Harry Robiné macht TV-Karriere

Was Guido Maria Kretschmer für die „Shopping Queen“ ist, das will er nun für die „Immobilienjäger“ sein – so beschreibt der Düsseldorfer Luxusimmobilien-Experte **Harald Robiné** seinen Einsatz beim Fernsehsender Vox. Am Montag um 18 Uhr startet das neue Format: Jeweils montags bis freitags treten drei Makler aus einer Stadt miteinander in einen Wettstreit. In jeder Folge müssen sie das perfekte Domizil für einen Klienten finden. Als Robiné gefragt wurde, ob er Lust habe, an dem Casting für das Format teilzunehmen, habe er gerne zugesagt, wie er mit leuchtenden Augen beschreibt. Ein wenig Fernseherfahrung hatte er bereits mit seinem Auftritt bei Günther Jauchs „Stern TV“ gesammelt. Auch Rhetorik- und Kamera-Trainings hat er früher schon mal absolviert. Das habe ihm wahrlich geholfen, sich gegen seine fast 30 Konkurrenten durchzusetzen, sagt er. Und die waren gut, und viele arbeiten in angesagten Metropolen: Der Wahl-Düsseldorfer musste gegen einen Branchenkollegen aus Florida und einen aus Paris antreten. „Am Ende bin ich über geblieben. Obwohl ich fand, dass die anderen viel besser waren – vom Aussehen, mit eigener Set-Karte. Coole Jungs, aber sobald das Rotlicht anging, war das Thema zu Ende.“ Die Aufgabe Robinés in der Fernsehserie ist von angenehmer Natur,

wie er auch unterschreiben würde: Sein Job ist es, die Arbeit der Makler zu kommentieren. „Ich beurteile das Auftreten und das Erscheinungsbild der Kollegen, wie er den Kunden aufnimmt, die Aufgabenstellung umsetzt, auf Kundenargumente reagiert, eine Besichtigung durchführt und wie er mit Schwierigkeiten umgeht“, plaudert der Experte schon einmal über die Dreharbeiten. Kein Verständnis habe er beispielsweise für Makler, die eine Besichtigung nicht richtig vor-



bereiten, sagt er streng. Seine Kommentare in der TV-Sendung seien immer spontan. „Da muss ich manchmal schon aufpassen, was ich sage“, meint er schmunzelnd. Er wolle seine Kollegen ja nicht vor den Kopf stoßen.

Trotzdem will Robiné vor der Kamera Hundert Prozent er selber bleiben – das betont der passionierte Golfer, den die Düsseldorfer Gesellschaft als gelassenen Menschen kennt. „Authentizität ist eines meiner wichtigsten Güter, immer offen und ehrlich und geradeaus sein, das ist das, was ich will. Und wenn ich einen Fehler mache, stehe ich dazu.“

Nach dieser Maxime richtet der Makler sein

ganzes Leben aus – die letzten 30 Jahre davon verbrachte er in der Landeshauptstadt. Der gebürtige Saarbrücker lebt und arbeitet seit 1987 in Düsseldorf. Nachdem er früher Kapitalanlagen verkauft hatte, fing er an, selbst zu bauen, Projekte zu entwickeln und als Immobilienmakler mit hochwertigen Objekten zu hantieren. Adidas-Vorstandsvorsitzender Kasper Rorsted, Werbegesicht Verona Pooth, Ex-Profifußballer Michael Ballack und auch der Vatikan gehörten schon zu seinen Auftraggebern. Der Umgang mit vielen unterschiedlichen Menschen und deren Wünsche zu erkennen, machen für ihn den besonderen Reiz seines Berufes aus. Ein Objekt an den Mann gebracht zu haben, sei ein tolles Gefühl, findet Robiné. Düsseldorf ist für ihn übrigens das perfekte Pflaster zum Wohnen und Arbeiten. „Ich finde, das ist eine der schönsten Städte in Deutschland. Sie ist die Stadt aller Städte. Sie hat viel Charme, viel Offenheit, hat hübsche Frauen, tolle Häuser, und es gibt eine gute Wirtschaft“, schwärmt er von seiner Wahl-Heimat. Ganz besonders hat es ihm Grafenberg, wo er auch wohnt, angetan. „Ich finde, der Osten ist einer der wenigen lebenswerten Stadtteile, in dem die Menschen noch ohne Flieger leben können und der noch sehr grün ist. Außerdem stehen Golzheim und Zoo auf seiner persönlichen Top-Liste ganz oben. Und vielleicht noch eine späte TV-Karriere.“

Harald Robiné ist zur Abwechslung mal im TV statt bei Wohnungsbesichtigungen zu sehen.

FOTO: RTL/
HOJABR RIAHI

Nicole Esch